

Anfrage von Prof. Dr. Richard Hirt (CVP, Fällanden)
betreffend Italienisch in der neuen Maturitätsanerkennungsverordnung
(MAV)

Wie aus der Presse zu entnehmen ist, möchte Bundesrat Cotti in der neuen Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) neben Französisch auch Italienisch als Pflichtfach in den obligatorischen Fächerkanon aufnehmen. Ich gestatte mir deshalb, dem Regierungsrat die folgenden Fragen zu stellen:

1. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass die freie Wahl der zweiten Fremdsprache gewährleistet bleiben sollte?
2. Wird sich der Regierungsrat in den Verhandlungen und in der Vernehmlassung dafür einsetzen, dass die Wahl der zweiten Fremdsprache weiterhin gewährleistet bleibt?

Prof. Dr. Richard Hirt